

Landes-Administration zu Saarbrücken.

Verordnung vom 16. Januar 1816 (Lottner Nr. 225; Bd. I. S. 352).

II. Neuere Gesetzgebung.

§. 4.

Verordnung vom 27. October 1810, die Erscheinung der neuen Gesetzsammlung betr. (Gesetzf. S. 1).

Verordnung vom 28. März 1811, die Einrichtung der Amtsblätter betr. (Gesetzf. S. 165).

Verordnung vom 9. Juni 1819 zur näheren Ausführung der Gesetze vom 27. October 1810 und 28. März 1811 in den Rheinprovinzen (Gesetzf. S. 148).

N. Kab.-Ord. vom 30. Dezember 1832 (Lottner Nr. 1075; Bd. III. S. 563).

N. Kab.-Ord. vom 24. Juli 1826, die Gültigkeit der ausschließlich durch die Amtsblätter bekannt gemachten Gesetze betr. (Gesetzf. S. 73).

Erstes Buch.

Von den Personen.

Erster Titel.

Von der Rechtsfähigkeit im Allgemeinen.

(Civ.-Ges.-B. Art. 7—33.)

Ausländer. (Civ.-Ges.-B. Art. 14.)

§. 5.

Verordnung vom 2. Mai 1823 über Beschränkung des Art. 14 des Civilgesetzbuches in Beziehung auf die Staaten des deutschen Bundes (Gesetzf. S. 106).

Mittheilung des Justiz-Ministers vom 17. October 1823, die in den einzelnen Bundesstaaten über den Gegenstand des Art. 14 des Civilgesetzbuches geltenden Grundsätze betr. (Lottner Nr. 591; Bd. 2 S. 411).

Civilbeamte.

§. 6.

Verordnung vom 20. Juli 1818 §. 35, die Anwendbarkeit der rheinischen Gesetze auf die Privatangelegenheiten derselben betr. (Lottner Nr. 298; Bd. I. S. 504).

Wirkung der Contumacialurtheile auf Ausübung der Civilrechte;
bürgerlicher Tod.

§. 7.

Staatsrathsgutachten vom 19. August — 20. September 1809.
Rescript des Justiz-Ministers vom 14. Juni 1836, daß der bürgerliche Tod erst nach erfolgter landesherrlicher Bestätigung des Kriminalurtheiles eintrete (Jurist. Zeit. S. 633).

Zweiter Titel.

Von der Konstatirung der Geburten, Heirathen
und Sterbefälle.

I. Aeltere französische Gesetzgebung.

§. 8.

Ordonnanz vom August 1535 Art. 50 und 51.

Ordonnanz von Blois Art. 81.

Declaration vom 9. April 1736.

II. Intermediäre Gesetzgebung.

§. 9.

Decret vom 3.—14. September 1791 Art. 7.

Decret vom 20. September 1792.

Decret vom 19. Dezember 1792.

Proclamation vom 22. Januar 1793.

Decret vom 14. September 1793 über die Notorietätsurkunden.

Decret vom 25. Vendemiär II (16. October 1793) über das
Aufgebot und die Eingehung der Ehe.

Decret vom 19. Floreal II (8. Mai 1794).

Beschluß vom 23. Vendemiär III (14. October 1794).

Gesetz vom 2. Floreal III (21. April 1795) über Ergänzung der
zerstörten oder verlorenen Personenstandsurkunden.

Gesetz vom 7. Vendemiär IV (29. September 1795) Art. 20 u. 21.

Gesetz vom 18. Germinal X (8. April 1802) Art. 54.

Kompetenz bei Streitigkeiten über den Civilstand.

Gesetz vom 12. Brümär II (2. November 1793) Art. 18.

Gesetz vom 25. Nivôs III (14. Januar 1795).

III. Ergänzungen des Civilgesetzbuchs.

1. Namen und Prädicate.

§. 10.

Gesetz vom 11. Germinal XI (1. April 1803) über die Vornamen und Namensänderungen.

Decret vom 20 Juli 1806 über die Vornamen und Familiennamen der Juden.

Verordnung vom 30. October 1816, wodurch das Führen fremder oder erdichteter Namen verboten wird (Gesetzf. S. 216).

A. Kab.-Ord. vom 15. April 1822 über Aenderung der Familien- oder Geschlechtsnamen (Gesetzf. S. 108).

A. Kab.-Ord. vom 18. Januar 1826, wegen Wiederherstellung der Adelsrechte (Gesetzf. S. 17).

2. Heirathsurkunden.

§. 11.

Decret vom 1. Prârial X (21. Mai 1802) über die Einsegnung der Ehen durch die Rabbiner.

Circular des französischen Justiz-Ministers vom 11. Messidor XII (30. August 1804) über Anwendung des Art. 151 des Civilgesetzbuchs (deutsche Ausg. von Daniels S. 576).

Staatsrathsgutachten vom 4. Thermidor XIII (23. Juli 1805) über die Formalitäten der Heirathsurkunden.

Verordnung vom 22. November 1828 über die beizubringenden Notorietätsurkunden (Gesetzf. 1829 S. 1).

Militärpersonen.

Rescript der Immediat-Justiz-Kommission vom 12. März 1818 über das Verbot der Einsegnung der Ehe von Landwehrmännern ohne vorhergegangene bürgerliche Trauung und Aufhebung der entgegenstehenden Verordnung des General-Gouvernements-Kommissars vom 14. Juni 1815 (Vottner No. 289; Bd. I. S. 495).

A. Kab.-Ord. vom 28. August 1820, die Trauung der Militärpersonen betr. (Vottner Nr. 385; Bd. II. S. 61).

Rescript des Justiz-Ministers vom 19. Dezember 1825, die Gültigkeit der zwischen preussischen Militärpersonen und Eingebornen der Rheinprovinz bloß kirchlich geschlossenen Ehen betr. (Vottner No. 727; Bd. II. S. 627).

A. Kab.-Ord. vom 13. April 1824, die Trauscheine für mili-

tärpersonen, welche in Provinzen wohnen, wo das französische Gesetz gültig ist, aber aus anderen Provinzen gebürtig sind, betr. (Eottner Nr. 625; Bd. II. S. 479).

Rescript des Justiz-Ministers vom 10. April 1826, die Trauungen durch die Prediger der Garnisonen zu Mainz und Luxemburg betr. (Eottner Nr. 749; Bd. III. S. 23).

Bekanntmachung des Generalprocurators vom 8. Juli 1832, die Beibringung des Heirathscensens der Militärpersonen beim Aufgebot vor den Civilstandsbeamten betr. (Eottner Nr. 1024; Bd. III. S. 481).

Rescript des Justiz-Ministers vom 12. October 1821, die Nichtigkeit der ohne Heirathscensens der Vorgesetzten geschlossenen Ehen der Militärpersonen betr. (Eottner Nr. 451; Bd. II. S. 182).

Civilbeamte.

Rescript des Justiz-Ministers vom 12. März 1821 wegen des beizubringenden Heirathscensens (Eottner Nr. 406; Bd. II. S. 97).

Bekanntmachung des ersten Generaladvokaten vom 27. April 1821, Nr. 7, und Rescript des Justiz-Ministers vom 11. Mai 1821 über diesen Gegenstand (Eottner Nr. 416; Bd. II. S. 110).

Bekanntmachung des Generalprocurators vom 24. Juli 1831 und Rescript des Justiz-Ministers vom 10. October 1831 (Eottner Nr. 958; Bd. III. S. 382).

Berg-, Hütten- und Salinenarbeiter.

U. Kab.-Ord. vom 29. Mai 1833 und vom 16. Februar 1834 und Rescript des Justiz-Ministers vom 7. Februar 1834, das Verfahren bei dem Aufgebot und der Trauung der Berg-, Hütten- und Salinenarbeiter betr. (Eottner Nr. 1154; Bd. IV. S. 17).

Bewohner der alten Provinzen.

Rescript des Justiz-Ministers vom 15. Januar 1834 (Eottner Nr. 1149; Bd. IV. S. 12).

Rescript des Justiz-Ministers vom 2. Mai 1834 (Eottner Nr. 1185; Bd. IV. S. 65).

3. Sterbeurkunden.

§. 12.

Decret vom 4. Thermidor XIII (23. Juli 1805) über Ertheilung der Ermächtigung zu Beerdigungen.

Decret vom 4. Juli 1806 über Konstatirung des Civilstandes von Kindern, welche vor Eintragung der Geburt verstorben sind.

Staatsrathsgutachten vom 17. Germinal XIII (7. April 1805) über Konstatirung des Todes von Militärpersonen.

II. Kab.-Ord. vom 11. Juli 1833 über Beweiskraft der Todtenscheine der Lazarethadministrationen und Militärprediger (Vottner Nr. 1113; Bd. III. S. 656).

4. Berichtigung der Personenstandsurkunden.

§. 13.

Staatsrathsgutachten vom 4. März 1808 über die Transcription der Rectificationserkenntnisse.

Staatsrathsgutachten vom 30. März 1808 über die Fälle, in denen es der Rectification nicht bedarf.

Staatsrathsgutachten vom 12. Nivôs X (2. Januar 1802) über die Unzulässigkeit allgemeiner Berichtigungen der Civilstandsregister.

Staatsrathsgutachten vom 12. Brümär XI (3. November 1802), die Auslassungen in den Civilstandsregistern betr.

Circular des französischen Justizministers vom 22. Brümär XIV (13. November 1805) über die von Amtswegen zu veranlassenden Rectificationen (bei Daniels Civilgesetzbuch S. 171).

5. Auszüge aus den Civilstandsregistern.

§. 14.

Staatsrathsgutachten vom 2. Juli 1807 über die Ertheilung von Auszügen aus den Civilstandsregistern durch Bürgermeisterei-Secretäre.

Circular des Justiz-Ministers vom 21. April 1806 über die zu ertheilenden Auszüge (bei Daniels a. a. D.).

Decret vom 12. Juli 1807 über die Gebühren der Civilstandsbeamten.

Rescript des Justiz-Ministers vom 21. Juni 1833 über die Verweigerung der Auszüge für ausgetretene Militärpflichtige (Vottner Nr. 1108; Bd. III. S. 652).

6. Decennaltabellen.

§. 15.

Decret vom 20. Juni 1807.

Rescript der Immediat-Justiz-Kommission vom 6. August 1818 (Vottner Nr. 299; Bd. I. S. 515).

Rescript des Justiz-Ministers vom 26. April 1822 und Schreiben des Finanz-Ministers vom 10. April 1822, die Bestreitung der Kosten für Anfertigung der Decennaltabellen betr.

7. Aufsicht auf die Führung der Civilstandsregister.

§. 16.

Instruction des französischen Justiz-Ministers vom 22. Brümär. Daniels Handbuch IV.

mär XIV (13. November 1805) über die Rüge der Unregelmäßigkeiten bei Führung der Civilstandsregister (bei Daniels Gesetzbuch S. 565).

Rescript des Justiz-Ministers vom 4. August 1832, die Beibehaltung des Paraphenstempels bei den Civilstandsregistern betr. (Lottner Nr. 1034; Bd. III. S. 495).

Rescript der Immediat-Justiz-Kommission vom 17. Mai 1817, die Führung der Personenstandsregister betr. (Lottner Nr. 263; Bd. I. S. 460).

Rescript des Justiz-Ministers vom 14. Mai 1824, die Revision der Personenstandsregister betr. (Lottner Nr. 640; Bd. II. S. 497).

Rescript des Justiz-Ministers vom 23. Januar 1826, die Verfolgung der Personenstandsbeamten wegen unregelmäßiger Führung der Register betr. (Lottner Nr. 739; Bd. III. S. 13).

Dritter Titel.

Von dem Wohnsitz.

(Civilgesetzbuch Art. 102—111.)

§. 17.

Decret vom 17. Januar 1806 Art. 2 und 3. Unterschied des Wohnsitzes in civilrechtlicher Beziehung von dem Wohnsitz für die Ausübung politischer Rechte.

Gesetz vom 7. Ventos VII (25. Februar 1799) Art. 9. Wohnsitz der Hypothekenbewahrer bei Ansprüchen aus ihrer Amtsführung.

Vierter Titel.

Abwesenheit.

(Civilgesetzbuch Art. 112—143.)

Früheres Recht.

§. 18.

Decret vom 29. Januar — 11. Februar 1791 über die Form der Inventarien, Theilungen und Liquidationen, bei welchen Abwesende betheiligt sind.

Gesetz vom 29. September — 6. October 1791 über die Vertretung abwesender Erbschaftsinteressenten.

Gesetz vom 11. Ventos II (1. März 1794) über die abwesenden Militärpersonen anerfallenen Erbschaften.

Gesetz vom 16. Fructidor II (2. September 1794) über diesen Gegenstand.

Gesetz vom 9. Messidor II (17. Juli 1794) über Verkäufe und Vicitationen, bei welchen Abwesende betheiligt sind.

Neuere Bestimmungen.

§. 19.

Gesetz vom 5. Brümär V (27. October 1796) über den Schutz des Vermögens abwesender Militärpersonen.

Staatsrathsgutachten vom 17. Germinal XIII (7. April 1805) über Konstatirung des Todesfalles von Militärpersonen.

II. Kab.-Ord. vom 22. Mai 1822 und Rescript des Justiz-Ministers vom 19. August 1822, die Glaubwürdigkeit der von dem hannöverschen Lieutenant Meyer aufgestellten Verzeichnisse der in den Kriegen von 1806 bis 1815 nicht zurückgekehrten Militärpersonen betr. (Lottner Nr. 502; Bd. II. S. 292).

Gesetz vom 2. August 1828 über die Todeserklärung der aus den Kriegen von 1806 bis 1813 nicht zurückgekehrten Militärpersonen (Gesetzl. S. 93).

Rescript des Justiz-Ministers vom 31. October 1829 über den Tag, welcher als Todestag anzusehen sey, und die Wirkung des Erkenntnisses (Lottner Nr. 900; Bd. III. S. 303).

Rescript des Justiz-Ministers vom 5. November 1829 über unentgeltliche Ausfertigung des Erkenntnisses über die Todeserklärung (Lottner Nr. 901; Bd. III. S. 305).

Fünfter Titel.

Von der Ehe.

(Civilgesetzbuch Art. 144—228.)

Intermediäres Recht.

§. 20.

Decret vom 3. September 1791 Tit. II. Art. 7 über die Natur der Ehe (Handb. Bd. II. S. 65 in der Note).

Gesetz vom 20. September 1792. Titel IV.

Decret vom 7. September 1793 über den Heirathscensens für Minderjährige, deren Eltern verstorben, interdicirt oder abwesend sind.

Neuere Bestimmungen.

§. 21.

Beschluß vom 20. Präréal XI (9. Juni 1803) über die Dispensationen zur Eingehung von Ehen.

Staatsrathsgutachten vom 7. Mai 1808 über die Ehe zwischen Großheim und Nichte.

Staatsrathsgutachten vom 2. Ergänzungstage XIII (21. September 1805) über die Verehelichung der Militärpersonen (vergl. oben S. 11).

U. Kab.-Ord. vom 18. Mai 1817 und Rescript der Immediat-Justiz-Kommission vom 6. Juni 1817 über die Befugniß der letzteren zu Ertheilung von Dispensationen (Pottner Nr. 265; Bd. I. S. 462).

Rescript des Ministers zur Revision der Gesetze vom 2. September 1819, wonach die Kognition über Ehedispensationen von dem Justiz-Ministerium ressortirt (Pottner Nr. 331; Bd. I. S. 590).

Rescript des Justiz-Ministers vom 12. August 1833, die Dispensation von der gesetzlichen Trauerzeit betr. (Pottner Nr. 21; Bd. III. S. 665).

Rescript des Justiz-Ministers vom 18. October 1814, die Aufhebung des Eheverbotes zwischen Negern und Weißen betr. (Pottner Nr. 659; Bd. II. S. 528).

Bezirk der österreichisch-baierischen Landesadministration.

Berordnung vom 22. August 1814, die Ehen zwischen Christen und Juden betr. (Pottner Nr. 174; Bd. I. S. 281).

Berordnung vom 1. November 1814, die Ausdehnung des Art. 164 des Civilgesetzbuches auf das im Art. 162 ausgesprochene Eheverbot betr. (Pottner Nr. 187; Bd. I. S. 303).

Sechster Titel.

Ehescheidung.

(Civilgesetzbuch Art. 229—311).

Intermediäres Recht.

§. 22.

Gesetz vom 20.—25. September 1792.

Declaration vom 23. Vendémiaire II (14. October 1793) über den §. III. Art. 10 desselben.

Decret vom 17. Frimär II (7. Dezember 1793) über den §. III. Art. 3 dieses Gesetzes.

Decret vom 8. Nivôse II (28. December 1793) über Entscheidung der Streitigkeiten geschiedener Ehegatten durch Familiengerichte.

Decret vom 4. Floreal II (23. April 1794) wegen Ergänzung des Gesetzes vom 20. September 1792 über die Ehescheidungen.

Decret vom 24. Floreal II (13. Mai 1794) wegen des Wohnortes, an welchem die Scheidungsklage verhandelt werden kann.

- Gesetz vom 14. Messidor II (2. Juli 1794) über die Kognition der Familiengerichte über Rechtsfreitigkeiten der geschiedenen Gatten und der Verwandten derselben.
 Gesetz vom 24. Vendémiaire III (15. October 1794) über die Scheidungsklage gegen Abwesende.
 Gesetz vom 15. Thermidor III (2. August 1795) über Suspension der Gesetze vom 8. Nivôse II (28. December 1793) und 4. Floreal II (23. April 1794).
 Gesetz vom 9. Ventôse IV (28. Februar 1796) über Aufhebung der Familiengerichte.
 Gesetz vom 1. Ergänzungstage V (17. September 1797) über die Scheidung wegen unüberwindlicher Abneigung.

Transitorische Bestimmungen.

§. 23.

- Gesetz vom 26. Germinal XI (16. April 1803) über die vor Publication dieses Titels ausgesprochenen Scheidungen oder erhobenen Scheidungsklagen.
 Staatsrathsgutachten vom 18. Prairial XII (7. Juni 1804) über die gegen Emigrirte und Abwesende ausgesprochenen Ehescheidungen.

Siebenter Titel.

Von der Legitimität und von der Anerkennung natürlicher Kinder.

(Civilgesetzbuch Art. 312—342.)

Intermediäres Recht.

§. 24.

- Gesetz vom 12. Brümär II (2. November 1793) Art. 8 u. 10—12.
 Decret vom 4. Pluvios II (23. Januar 1794).
 Beschluß vom 12. Ventôse V (2. März 1797).
 Rescript des französischen Justiz-Ministers vom 13. Brümär VIII (4. November 1799; Bull. du Comm. du Gouv. XIX p. 22).
 Gesetz vom 14. Floreal XI (4. Mai 1803).

Neuere Bestimmungen.

§. 25.

- N. Kab.-Ord. vom 29. Mai 1823 und Rescript des Justiz-Ministers vom 6. Juni 1823, die Ertheilung der Legitimation außerehelicher Kinder durch den Justiz-Minister betr. (Lottner Nr. 562; Bd. II. S. 381).

U. Kab.-Ord. vom 6. November 1827 über diesen Gegenstand (Gesetzf. 1828 S. 1).

Rescript des Justiz-Ministers vom 1. Februar 1828, die bei Legitimationen zu befolgenden Grundsätze betr. (Cottner Nr. 837; Bd. III. S. 189).

Rescript des Justiz-Ministers vom 21. October 1831 über die Unzulässigkeit der Legitimation von Adulterinen (Cottner Nr. 974; Bd. III. S. 403).

U. Kab.-Ord. vom 23. April 1832 und Rescript des Justiz-Ministers vom 26. April 1832 über diesen Gegenstand (Cottner Nr. 1011; Bd. III. S. 466).

Rescript des Justiz-Ministers vom 24. April 1828 über die Art der Anbringung von Legitimationsgesuchen (Cottner Nr. 845; Bd. III. S. 227).

Achter Titel.

Von der Adoption.

(Civilgesetzbuch Art. 343—370.)

Intermediäres Recht.

§. 26.

Gesetz vom 16. Frimär III (6. December 1794).

Gesetz vom 25. Germinal XI (15. April 1803).

Neunter Titel.

Von der väterlichen Gewalt.

(Civilgesetzbuch Art. 371—387.)

Intermediäres Recht.

§. 27.

Decret vom 28. August 1792—30. Mai 1793 über die Dauer derselben.

Decret vom 31. Januar 1793 über diesen Gegenstand.

Decret vom 6. Floreal II (25. April 1794) über die Dauer des vor dem Decrete vom 28. August 1792—30. Mai 1793 dem überlebenden Ehegatten bis zur Großjährigkeit der Kinder zugewendeten Nießbrauchs an dem Vermögen derselben.

Neuere Bestimmungen.

§. 28.

II. Kab.-Ord. vom 10. Februar 1825 wegen der den minderjährigen Soldaten zu gestattenden Freiheit, ohne Zustimmung ihrer Eltern, nach geleisteter dreijähriger Dienstzeit, fortzudienen zu können (Gesetzf. S. 15).

II. Kab.-Ord. vom 17. August 1825 über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen (Gesetzf. S. 221).

Zehnter Titel.

Von der Minderjährigkeit und Vormundschaft.

(Civilgesetzbuch Art. 388—487.)

I. Intermediäres Recht.

1. Dauer der Minderjährigkeit.

§. 29.

Gesetz vom 20.—25. September 1792 über den Civilstand. Titel IV. Abschn. I. Art. 2.

2. Einleitung der Vormundschaft.

§. 30.

Gesetz vom 16.—24. August 1790. Tit. III. Art. 11.

Beschluß vom 22. Prærial V (10. Juni 1797) über Anzeige der Bevormundungsfälle.

3. Vermögensverhältnisse der Minderjährigen.

§. 31.

Civilprozeßordnung vom April 1767 Tit. XIX. über die Rechnungslegung.

Gesetz vom 23. Floreal IV (12. Mai 1796) über Abschluß und Aufbewahrung der Inventarien, an denen Minderjährige theiligt sind.

4. Besondere Vorschriften für die Departemente des linken Rheinufers.

§. 32.

Beschluß vom 7. Fructidor VI (24. August 1798) über Ernennung der Vormünder und Kuratoren; Recueil des Règl. Cah. XII p. 60 und Handb. Abth. II.

Zusätzlicher Beschluß vom 9. Fructidor VIII (27. August 1800);
 Bull. du Comm. du Gouv. XXVIII p. 2 und Handb. Abth. II.
 Beschluß vom 5. Ergänzungstage VIII (22. September 1800)
 Bull. du Comm. du Gouv. XXX p. 46 über die Nothwendigkeit der Inventur von Seiten des überlebenden Ehegatten in dem Falle der Wiederverheirathung.

II. Ergänzungen des Civilgesetzbuches.

1. Französische Verordnungen.

§. 33.

Gesetz vom 15. Pluvios XIII (4. Februar 1805) über Bevormundung der in Wohlthätigkeitsanstalten aufgenommenen Kinder.
 Decret vom 19. Januar 1811 über die Findelkinder.
 Staatsrathsgutachten vom 20. November 1806 über die Befreiung der Geistlichen von Vormundschaften.

2. Neuere Bestimmungen.

§. 34.

A. Kab.-Ord. vom 4. Juli 1834 über Behandlung der Vormundschaften, und
 A. Kab.-Ord. von demselben Tage über die Versteigerung der Mündelgüter, verbunden mit der
 Instruction des Justiz-Ministers vom 16. August 1834 (Cottner Nr. 1221; Bd. IV. S. 129).
 Rescript des Justiz-Ministers vom 17. October 1834 über die Behandlung der Vormundschaften (Cottner Nr. 1237; Bd. IV. S. 162).
 Rescript des Justiz-Ministers vom 28. October 1834 über diesen Gegenstand (Cottner Nr. 1238; Bd. IV. S. 169).
 Rescript des Justiz-Ministers vom 18. November 1834 über den Sinn des Schlusssatzes der A. Kab.-Ord. vom 4. Juli 1834 wegen Versteigerung der Mündelgüter.
 A. Kab.-Ord. vom 5. April 1835 über die Befugniß des Friedensrichters, den Vormund durch Ordnungsstrafen zur Erfüllung seiner Pflichten anzuhalten (Amtsbl. Aachen S. 259).
 Anweisung des Generalprocurators vom 10. October 1835 für die Friedensrichter über Behandlung des Vormundschaftswesens (Archiv f. Civil- und Krim.-Recht. Bd. XXIII. Art. 2. S. 91).

Elfter Titel.

Von der Interdiction.

(Eivilgesetzbuch Art. 488—515.)

§. 35.

- N. Kab.-Ord. vom 6. November 1831 über das gerichtliche Verfahren gegen Gemüthsfranke (Lottner Nr. 979; Bd. III. S. 407).
 Ober-Präsidial-Bekanntmachung vom 25. August 1829 die Ablieferung der mit Seelenstörung befallenen Kranken an die Anstalt zu Siegburg betr. (Amtsbl. Aachen S. 421, Düsseldorf. S. 437, Koblenz. S. 383, Köln S. 251, Trier S. 279).
 Rescript des Justiz-Ministers vom 26. März 1827, die gerichtliche Einwirkung bei Aufnahme gemüthskranker Personen in Irrenanstalten betr. (Lottner Nr. 800; Bd. III. S. 104).
 Rescript des Justiz-Ministers vom 13. December 1827 über denselben Gegenstand (Lottner Nr. 828; Bd. III. S. 165).

A n h a n g.

Von den juristischen Personen.

Erster Abschnitt.

Von den Gemeinden.

- I. Unterschied der Gemeinden und der Gemeindeadministrationsbezirke. Benennung der ersteren. Circumscription der Gemeinden.

§. 36.

- Gesetz vom 10. Juni 1793 über die Gemeinheitstheilungen. Abschnitt I. Art. 2.
 Beschluß vom 11. Messidor X (30. Juni 1802) Art. 6.
 Beschluß vom 9. Fructidor IX (27. August 1801) über die Benennung der Gemeinden 1).

- 1) Dieser hier nachträglich mitzutheilende Beschluß bestimmt:

Art. 1^{er}. Il ne pourra, à l'avenir, être donné aux communes d'autres noms que ceux portés aux tableaux qui contiendront la division du territoire en justices de paix.

2. Les arrondissemens de justices de paix conserveront le nom de *canton*, qu'ils ont porté jusqu'à ce jour.